

Großes Interesse der MieterInnen an der Versammlung des Mieterbeirates zu Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im Kiez

Zur Mieterversammlung sind über 100 MieterInnen gekommen, der Saal war rappellvoll. Als Gäste nahmen Vertreter des Ordnungsamtes und der Stellvertretende Leiter des Kundenzentrums Alt-Lichtenberg der HOWOGE teil. Der Vorsitzende des Mieterbeirates und sein Stellvertreter stimmten mit ihren Ausführungen auf die Themen ein, ehe ohne Kunstpause der Einstieg in die Diskussion erfolgte. Hier wurde dann eine breite Palette von Fragen und Problemen in die Debatte eingebracht. Alle können hier nicht genannt werden, beispielhaft aber sollen hier die Wünsche nach Installation von Videoüberwachungsanlagen in den 18-Geschossern und nach Entschärfung von Kreuzungsbereichen für den Autoverkehr sowie die zunehmend kompliziertere Parkplatzsituation. Noch genannt werden sollen die Abstellung von Fahrrädern, die Sperrmüllentsorgung, das Fehlen von Papierkörben und einer öffentlichen Toilette im Kiez sowie die Baum-, Vorgarten- und Grünflächenpflege sowie das leidige Thema der Verzögerungen bei der Balkonsanierung in der Harnackstr. 10 bis 20. Auf einige dieser Fragen gingen die anwesenden Gäste ein, auch wenn sie nicht gleich Lösungen parat hatten oder auch rechtliche Regelungen einer Lösung entgegenstehen wie bei der (gesetzlich nicht möglichen) Verdrängung parkender Liefer- und Servicefahrzeugen bis zu 2,5 t aus dem Kiez.

Viele dieser Themen waren auch Gegenstand der **über 30 schriftlichen Rückäußerungen** von Mieterinnen und Mietern auf unsere Umfrage unmittelbar vor der Mieterversammlung.

Der Mieterbeirat hat also viel Arbeit in den nächsten Monaten. Ein Anfang wurde gemacht, in dem dem Kundencenter der HOWOGE alle Fragen und Probleme aufgelistet wurden, wo deren Zuständigkeit gegeben ist. In einer Beratung in der **zweiten Dezemberhälfte nehmen wir erste Ergebnisse entgegen**, hoffentlich zu vielen der übergebenen Probleme.

Inzwischen hat der Mieterbeirat alle Themen aus der Mieterumfrage und aus der Diskussion auf der Mieterversammlung in einer **Liste nach Verantwortlichkeit** (Bezirk, HOWOGE, Mieterbeirat) und Straße innerhalb des Kiezes geordnet und wird sich Schritt für Schritt damit beschäftigen. Für nicht alle Probleme wird es Lösungen geben können, aber die Mieterinnen und Mieter können sicher sein, dass wir uns mit jeder einzelnen Frage beschäftigen und bei unbefriedigenden Rückäußerungen aus dem Bezirk und von Seiten der HOWOGE auch nachhaken werden.

Wir bringen hier für die Mieterinnen und Mieter ein **Foto vom gut gefüllten Saal, ein Foto der auf der Mieterversammlung gezeigten Dokumentation** zu den Themen Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und 3 einzelne Blätter daraus, um bei möglichst vielen Mietern die Sensibilität zu den sichtbar werdenden Problemen zu erhöhen. Besser leserlich ist die Dokumentation im Schaukasten bei U-Bahn-Eingang Magdalenenstraße, sie wird dort in zwei Teilen gezeigt.

Ein wichtiger Gedanke zum Schluss. Der Mieterbeirat möchte im Interesse eines lebenswerten Wohnumfeldes stärker mit Ihnen als Mieterinnen und Mieter ins Gespräch kommen. Viele der angesprochenen Fragen hätten schon angegangen werden können, wenn wir über die bestehenden Informationswege eher und zeitnäher davon Kenntnis erhalten hätten. Gemeint sind die Nutzung unseres **Briefkastens des Mieterbeirates** neben dem **Schaukasten** in der Nähe des U-Bahneinganges, des Schaukastens in der Nähe von Rewe, der Antwortfunktion unserer Homepage www.mieterbeirat-fas.de und nicht zuletzt unserer **Mietersprechstunden** an jedem ersten Donnerstag im Monat. Und wir wollen noch einen **Probelauf mit einer Pinnwand** in einigen 11-Geschossern machen, auf der in einem vernünftigen Ton Hinweise der Mieterinnen und Mieter untereinander ausgetauscht werden können. Das Kundenzentrum ist bereit die Pinnwände zu installieren; finanzieren und betreiben müssten sie engagierter Mieter in den betreffenden Häusern. Der Mieterbeirat wirkt dabei unterstützend und wird nach Vorlage guter Ergebnisse eines besseren Zusammenlebens in der Häusern weitere Mieterschaften ermuntern, diesem Beispiel zu folgen.

